



# Über uns Menschen



④ In meinem Verlage erscheint in vier Wochen: „Über uns Menschen“ von S. Philipp, ein Buch, das geeignet ist, mehr als gewöhnliches Aufsehen zu erregen. Es ist das Buch eines ganz ausgereiften Kopfes, der mit unerbittlicher Konsequenz das Fazit der Lebensäußerungen der Gegenwart zieht. Ganz neuartige Zusammenhänge deckt der Verfasser auf, und die Art seines Vortrages ist ähnlich der von Ralph Waldo Emerson. Philipp ist eine kühle, sich zur Stepsis bekennende Natur, die uns nur durch logische Beweisführung zu überzeugen sucht, im übrigen aber tolerant ist. Daß wir trotz alledem über seine Schlüsse verblüfft sind, liegt an der Seltenheit, mit der wir über unser Leben nachzudenken pflegen. Nachstehende Kapitelüberschriften mögen den Inhalt kennzeichnen: Die Überschätzungen. — Die Berausungen. — Die Dogmen. — Wahrheit und Täuschung. — Die Ideale. — Die Regelrechten und die Selbständigen. — Langt es? — Freiheit und Staat. — Moral. — Kunst. — Natur. — Religion. — Weltall und Gottheit. — Organismus. — Die Entgeltungen. — Geist und Bewußtsein. — Das Leben. — Das Buch von Philipp wirkt so anziehend, weil es mit großer Prunklosigkeit geschrieben ist und die höchsten Fragen im Plauderton erörtert. Der Verfasser schreibt nicht den philosophischen Stil, der die Sterne vom Himmel holt, sondern er stellt seine Sätze in aller Einfachheit, aber auch mit der Sicherheit des geschulten Denkers hin, daß schier jeder Zweifel an seiner Meinung ausgeschlossen ist. Dieser für ein tiefgedachtes Werk ganz merkwürdige Umstand macht das Buch überaus lesbar, und wir übersehen bei diesen Plaudereien über die höchsten Probleme fast völlig, welche Ansumme von Lebensäußerungen der Verfasser auf sich hat wirken lassen müssen, bevor er imstande war, eine so reiche Schöpfung zu geben, eine solch genaue Menschen- und Lebenskenntnis zu gewinnen und dabei so viel Toleranz in sich aufzunehmen, daß er beileibe nicht die anders Gesinnten ans Kreuz schlägt, sondern vielmehr wünscht, daß sie ihre Meinung behalten und nach ihrer Façon selig werden. Durch das ganze Buch klingt eine leise Ironie, die Ironie eines Philosophen, für den die Lebensursachen und Wirkungen kein Geheimnis mehr sind und dem nur noch die Verblendung und Torheit der Menschenwelt Grund zu einem heiligen Lachen geben.

„Über uns Menschen“ ist ein Werk, das in unserer Zeit von den Gebildeten aller Stände begierig aufgenommen werden mag, denn etwas von seiner Stimmung klingt zuweilen in jeder ernsthaften Seele wider, und wir entsinnen uns, daß wir dies oder das auch schon einmal dunkel gefühlt haben. Das Buch ist das Werk eines abgeklärten Geistes, aber es ist frei von philosophischer Terminologie und stellt keine anderen Anforderungen an die Aufnahmefähigkeit der Leser, als daß er gesunden Menschenverstand dazu mitbringe. Es fühlt den Pulsschlag der Zeit; es gibt — vielleicht zum erstenmal — einen schlüssigen Beweis für das Vorhandensein eines Jenseits.

„Über uns Menschen“ wird seinen Weg machen. Ich habe daher für das 22 Bogen starke Werk den überaus billigen Preis von 4 Mark festgesetzt, so daß einer Verbreitung in den weitesten Kreisen nichts entgegensteht. Ich hoffe auf Ihre tatkräftige Verwendung und sehe Ihren Bestellungen umgehend entgegen.

Leipzig, den 29. Februar 1908.

E. A. Seemann.

Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark. Rabatt 30%, gegen bar 35% und 11/10 Expl.

2 geheftete Probeexemplare vor Erscheinen bestellt mit 50% Rabatt  
(wenn gebunden verlangt, berechne ich die Einbände mit 65 Pf. netto).